



Ostwind Gottesdienst

16.04.2023

Gottes Gegenwart

Ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst. (Albert Frey)



Bereits vor Beginn des Gottesdienstes, begrüßte der Priester die Anwesenden. Es wurden der Gemeinde einige eindruckliche Bilder und Texte als Einstimmung gezeigt. Danach begann der Gottesdienst mit Gebet.

Bevor man das Video vom englisch gesungenen Hauptlied „Even If“ von Mercy Me abspielte, wurde der Text in Deutsch erläutert. Zwei jugendliche Geschwister haben anschliessend die beeindruckende Geschichte der Emmausjünger auf „moderne Art“ gespielt und vorgetragen. Der Priester begann seinen ersten Predigtteil mit dieser Begebenheit vor dem Altar – ganz nahe bei der Gemeinde.

Jesus ist sichtbar gewordener Gott, der den Menschen Gottes Wesen in vertrauten Bildern näher brachte. Jesus hat die Jünger auf dem falschen Weg begleitet und ihnen selbst das Erkennen und den freiwilligen Entschluss zur Umkehr überlassen. Gott begleitet dich überall hin, weil er dich liebt, wie du bist, sogar im Irrtum.

Nach diesen einleitenden Gedanken wurde das Musikstück von F. Mendelson Bartholdy „Ich harre des Herrn“ vorgetragen. Live gesungen, dabei hat sich der Sänger selbst auf dem Klavier begleitet.

Im weiteren Predigtteil ging der Dienstleiter auf das Bibelwort ein. Gott hat viele Gesichter und wird in seiner Gegenwart schon in der Schöpfung sichtbar. Er allein kann Leben machen. Naturwissenschaftlich nachgewiesen wird aus nichts nur nichts. Gott allein ist Kreator aller Dinge. Weder chemisch noch physikalisch geht etwas verloren, es ändert nur die Form. Was ist, bleibt und war schon immer Gottes sichtbare Gegenwart. Gott ist aus dem sichtbaren Tempel ausgezogen und wohnt in unseren Herzen. Sein Wort hat alles geschaffen und verändert uns in einem Moment. So hat der Schwächer das Paradies in einem Augenblick gefunden.

Als dann die Kinder in den Kirchensaal kamen, wurde ein Apfel geteilt und der Inhalt gezeigt. Die Kinder wussten genau, was mit den Kernen passiert – dass dann ein neuer Baum entsteht und neue Äpfel hervorbringt.

Vor dem heiligen Abendmahl wurde mit Klavier und Gesang das Stück „Agnus Dei“ von Wolfgang Amadeus Mozart vorgetragen. Und als Abschluss des Ostwind-Gottesdienstes konnte die ganze Gemeinde das Lied „Jesus bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach mitsingen. Der Text dazu wurde an die Wand projiziert. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für dieses wunderbare Gottesdiensterleben.



